

# Pressemitteilung

Rastatt, 06.07.2021

Seite 1 von 1

## Elfte Carl-Schurz-Vorlesung mit Dr. Michael Blume

### Revolutionen und Rollen – Jüdisches Leben und Antisemitismus in Baden

Digitale Vortragsveranstaltung am Freitag, 23. Juli 2021, um 19.00 Uhr, als Livestream abrufbar unter [www.rastatt.de](http://www.rastatt.de)

Schon für die Vorlesung im Jahr 2020 hatte Dr. Michael Blume einen Vortrag zugesagt. Corona führte damals zu einer Absage – und macht die Beschäftigung mit dem Thema Antisemitismus inzwischen noch dringender. Die anhaltende Coronakrise ist nicht nur für die Gesundheit der Menschen eine Bedrohung, sondern bringt auch die Demokratie in Gefahr. Verschwörungsmutten haben Hochkonjunktur, fast immer bedienen sie sich antisemitischer Ressentiments. Bewusst und unbewusst werden diese geteilt, erhalten im gesellschaftlichen Diskurs mancher Gruppen eine neue irritierende Selbstverständlichkeit. Längst hat Dr. Michael Blume, vor der Gefahr für die Demokratie, die besonders von der Querdenker-Bewegung ausgeht, gewarnt. Der promovierte Religionswissenschaftler ist seit 2018 Beauftragter der Landesregierung Baden-Württemberg gegen Antisemitismus. Er forscht, lehrt und veröffentlicht zu Fragen des christlich-islamischen Dialoges, zum Zusammenhang von Religion und Demografie und zu Verschwörungsmutten.

Mit der Carl-Schurz-Vorlesung erinnern die Stadt Rastatt, die Bundesarchiv-Erinnerungsstätte für Freiheitsbewegungen in der deutschen Geschichte und der Förderverein der Erinnerungsstätte an das Ende der Revolution von 1848/49. Revolutionäre und Soldaten hatten sich in der Festung Rastatt verschanzt, mussten aber am 23. Juli vor der preußischen Übermacht kapitulieren. Carl Schurz, dem Namensgeber der Vorlesungsreihe, gelang die Flucht aus der eingeschlossenen Stadt. Er emigrierte in die USA, wo er als Redakteur und Anwalt tätig war und zum Innenminister aufstieg.

Die Carl-Schurz-Vorlesung findet in diesem Jahr als digitale Vortragsveranstaltung statt. Der Livestream der Veranstaltung ist am 23. Juli 2021 ab 19 Uhr unter [www.rastatt.de](http://www.rastatt.de) abrufbar.

Kontakt: [erinnerung@bundesarchiv.de](mailto:erinnerung@bundesarchiv.de) / Tel.: 07222/77139-0

Zeichenzahl mit Leerzeichen: 2.046

HAUSANSCHRIFT  
Herrenstraße 18  
76437 Rastatt

TEL 07222 / 77139 - 0  
FAX 07222 / 77139 - 27

[erinnerung@bundesarchiv.de](mailto:erinnerung@bundesarchiv.de)  
[www.bundesarchiv.de/erinnerungsstaette](http://www.bundesarchiv.de/erinnerungsstaette)